ELLERBEKER BUTTGILDE VON 1666

Festschrift

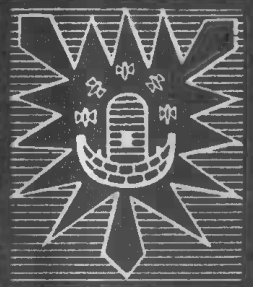
FÜR DIE 290 JÄHRIGE GILDEFEIER

VON SONNABEND, DEN 7. JULI

BIS DIENSTAG, DEN 10. JULI 1956

Kieler Spar- und Leihkasse

STÄDTISCHE SPARKASSE ZU KIEL

seit  1796

im Dienst der heimischen Wirtschaft

Freizügige Sparkassenbücher

Reisesparen

Reisekreditbriefe

Prämiensparen

Spargirokonten

Hypotheken

Darlehen und Kredite

Wechseldiskontierungen

Schließfächer

Wertpapiere, Devisen, Außenhandel

Hauptstelle: Lorentzendamm 28-30 · Ruf 40851

12 Hauptzweigstellen in allen Stadtteilen

Kassenstunden: 9-13 Uhr, freitags auch 16-18 Uhr

Karin Georg
Beekengrund 33
24211 Preetz

Geleitwort

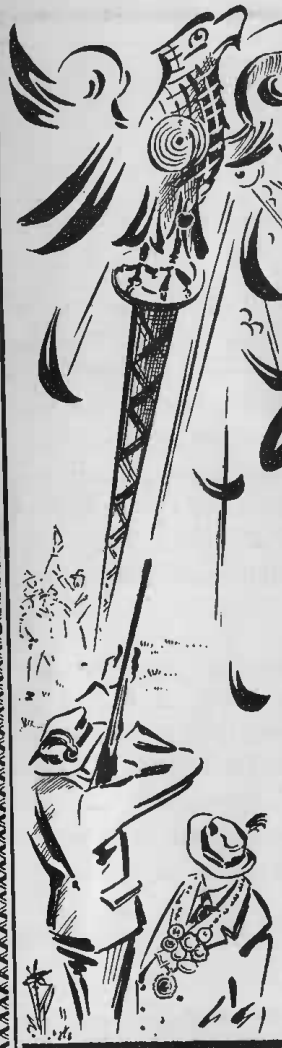
Mit der Herausgabe dieser Festschrift gelangt der 2. Teil unserer Gildegeschichte zur Veröffentlichung. Es ist wohl selbstverständlich, daß die wichtigsten Ereignisse, die sich im Laufe der vielen Jahre bis in die heutige Zeit hinein zugetragen haben, nur mit wenigen Worten geschildert werden können. Trotzdem wird ein jeder Leser der Festschrift feststellen müssen, daß mit der Zusammenstellung der Gildegeschichte sehr viel Mühe und Arbeit verbunden gewesen sein muß. Ich glaube, wir können daher unserem 1. Vorsitzenden Willy Stange keinen größeren Dank erweisen, als wenn wir ihm versprechen, die beiden Festschriften mit der Gildegeschichte gut aufzuheben, damit auch nachfolgenden Generationen diese Schrift erhalten bleibt.

Als König der Gilde habe ich ein Jahr lang nun Gelegenheit gehabt, mit dem Vorstand zusammen die Vorbereitungen einer Gilde zu treffen. Ich weiß daher erst jetzt die Arbeit zu schätzen, die mit der Durchführung einer Gildefeier verbunden ist. Es ist mir klar geworden, daß eine solche Arbeit nur von Gildebrüdern geleistet werden kann, die sich mit großem Idealismus voll und ganz für die Sache einsetzen, ganz abgesehen davon, welche finanziellen Opfer nebenbei gebracht werden müssen.

Ich bin daher als König nicht allzu strenge vorgegangen und hoffe, daß dieses auch während der letzten Tage meiner Regierungszeit nicht erforderlich wird.

Der Gilde wünsche ich auch für die Zukunft viel Glück und Erfolg sowie ein gutes Königspaar.

Artur Raeth
König von Ellerbek und Wellingdorf
1955/56



Sie schießen den Vogel ab...

DURCH EINEN KAUF
IN EINER UNSERER GROSSEN
SPEZIAL-ABTEILUNGEN

Herren- und Knaben-Konfektion
Damen- und Mädchen-Konfektion
Gardinen · Teppiche · Läuferstoffe
Betten- und Aussteuerwaren
Woll- und Seidenstoffe
Herren-Artikel
Damenwäsche und Strümpfe

DIE IDEALE EINKAUFSQUELLE AUF DEM OSTUFER KIEL'S

Stahl & Stiller
DAS KAUFHAUS AM VINETAPLATZ

Mitglied der Waren-Kredit-Gesellschaft

Festfolge der Buttgilde 1956

Sonnabend, den 7. Juli:

13.45	Antreten der Kinder beim Dorfkrug
14.00	Abmarsch: Schönberger Straße, Langenkampweg, Wischhofstraße, Fischmarkt (Abholen des Königspaares der Kinder), Wischhofstraße, Ellerbeker Straße, Brückenstraße (Einreihen des Ziervogels), Langenkampweg, Schönberger Straße, Wahlestraße, Festplatz
15.00	Belustigungen und Spiele
17.30	Bekanntgabe des neuen Königspaares Ummarsch durch den Schwanenseepark und zurück zum Festplatz
20.00	**Festabend im Festzelt** (Geschlossene Veranstaltung) Eintritt nur gegen besondere Eintrittskarten Die Teilnehmer werden gebeten, bis 19.45 Uhr die Plätze einzunehmen

Programm für den Festabend

I. TEIL

unter Mitwirkung des Musikkorps ehemaliger Militärmusiker unter Leitung von Musikmeister a. D. Rudolf Wenzel

1. Einmarsch des Königspaares
2. Begrüßung der Gäste
3. Festmarsch (Beethoven)
4. Prolog (gesprochen vom Gildebruder Waldemar Stange)
5. Gemeinsames Lied Nr. 3: „Wo de Ostseewellen"
6. Wellingdorfer Turnverein: Rhythmischer Tanz
7. Düppeler-Schanzen-Marsch
8. Gesangverein „Germania", Kiel-Wellingdorf:
   Chorleitung: Erwin Maaßen
   Kein schöner Land in dieser Zeit, Volksweise (Satz: Walter Rein)
   O Lied! (Musik: Paul Zoll, Worte: Ernst du Vinage)
   Einkehr (Musik: Karl Friedrich Zöllner, Worte: Wilhelm Müller)
9. Festansprache des 1. Vorsitzenden und gemeinsames Lied Nr. 1: „Wi sünd de Buttgillbröder"

NEUERÖFFNUNG

EISBAR „ZUR HOLSTENKLAUSE"

Kiel-Neum.-Dietrichsdorf, Hertzstr. 75 · Telefon 72302

Einen angenehmen Aufenthalt bietet Ihnen

RESTAURANT

„Zur Holstenklause"

Inh. Marga Blöhs

KIEL-DIETRICHSDORF, Hertzstr. 75

Telefon 72302

Unterhaltungs- und Tanzmusik nach Ihrer Wahl

Geöffnet ab 18 Uhr

Auto-Anruf 72302

Tag und Nacht

Stadt-, Fern- und Krankenfahrten

VW's für Selbstfahrten

Marga Blöhs

Kiel-Dietrichsdorf, Hertzstraße 75

Frisur und Schnitt

modisch und schick

IM DAMENSALON

Kl. Hüttmann

Kiel-Ellerbek, Klosterstraße 26

Sorgfältige und gewissenhafte Bedienung

Franz Nowicke

MALEREIBETRIEB

Kiel-Ellerbek, Katharinenstr. 18

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

WALTER EINFELDT

Kiel-Ellerbek · Minnastraße 21

DROGEN · PARFÜMERIEN · FARBEN · TAPETEN

Hans Neumann

Kiel-Wellingdorf, Schönberger Str. 26

Weine — Spirituosen — Mineralwasser

Das Haus der 7000 Artikel

10. Ellerbeker Sportverein v. 1922: Akrobatik
11. Wein, Weib und Gesang (Walzer von Joh. Strauß)
12. Ellerbeker Turnverein v. 1886: Tanz: Mazurka
13. Admiral Stosch (Marsch)
14. Wellingdorfer Turnverein: Gymnastik und Reifenspiele
15. Trompetensolo
16. Gesangverein „Germania", Kiel-Wellingdorf:
    Min Modersprak
    (Weise: W. Bade, Satz: E. Maaßen, Worte: Klaus Groth)
    Jehann, nu spann de Schimmels an
    (Weise und Satz: W. Frahm, Worte: Klaus Groth)
    Abendfreden (Weise und Satz: Karl Stiehl, Worte: Klaus Groth)
17. Armeemarsch Nr. 1 von Möllendorf
18. Ellerbeker Fischerverein (Fischerreigen)
19. Radetzky-Marsch
20. Schlußansprache und Schleswig-Holstein-Lied (3 Strophen)
21. Schlußmarsch: „Zum Städtele hinaus" von Winkler

II. TEIL

Zwangloses Beisammensein mit dem 18 Mann starken Musikkorps bis 3 Uhr

Sangesfreudige Männer werden höflich gebeten sich an unserem Sangesabend, freitags von 20 bis 22 Uhr im „Café Jansen", Schönberger Str., zur Pflege des deutschen Liedes einfinden zu wollen.

Gesangverein „Germania von 1873"

Erwin Maaßen Organist und Chorleiter · Privatmusiklehrer für Klavier und Akkordeon

KIEL-WELLINGDORF, Gabelsberger Straße 11, Fernsprecher 72075

Klavier und Akkordeon-Unterricht

Repetition

Kapellmeister Rudolf Wenzel

Kiel, Muhliusstraße 49a · Fernruf 43150

ARAL-GROSSTANKSTELLE

TH. BLESS

Kiel, Schönberger Str. 123/25, Ruf 71231

BV-Wagenpflege

Diesel-Kraftstoff · Treibgaslager

GASTSTÄTTE *„Zum Dorfkrug"*

Kiel-Wellingdorf · Schönberger Straße 139

Fernruf 71989

VEREINSLOKAL DER BUTTGILDE

*

An allen Gildetagen u. jeden Sonnabend u. Sonntag TANZ

Blumen in alle Welt durch Helios

Wir empfehlen uns Ihnen
für Blumen und Pflanzen aller Art für Freud' u. Leid.
Stets frisch aus eigenem Betrieb in jeder Preislage.

BLUMEN-SCHMIDT

Kiel-Ellerbek, Klausdorfer Weg 32/48, Fernruf 72068
Kiel-Wellingdorf, Schönberger Straße 7

Friedrich Rix

Lebensmittel, Feinkost, Spirituosen, Weine, Obst und Gemüse

Kiel-Ellerbek, Hagener Straße 1 · Fernruf 72170

Sonntag, den 8. Juli:

13.45 Antreten auf dem Seefischmarkt und Aufstellung des Festzuges

Reihenfolge des Festzuges

1. Schaffer mit der blau-weiß-roten Fahne
2. Achtmannschaft
3. Großer Spielmannszug des Wellingdorfer Turnvereins
4. Festwagen des Ellerbeker Fischervereins
5. Festwagen des Ellerbeker Segelclubs

5a. Festwagen der Gilde mit dem Vogel

6. Teilnehmende Vereine:
   Ellerbeker Turnverein von 1886
   Wellingdorfer Turnverein von 1892
   Gesangverein Germania, Kiel-Wellingdorf
   Ellerbeker Mandolinenclub von 1911
   Ellerbeker Sportverein von 1922
7. Festwagen der Holsten-Brauerei
8. Festwagen der Bäckerinnung
9. Festwagen der Firma Laage, Höhndorf

9a. Festwagen der Elektriker-Innung

10. Schüler-Spielmannszug des Ellerbeker Turnvereins v. 1886
11. Festwagen des Seefischmarktes
12. Festwagen der Fischindustrie
13. Festwagen des Fischgroßhandels
14. Festwagen der Preetzer Meierei
15. 1. und 2. Kompagnie der Gilde
16. Spielmannszug des Ellerbeker Turnvereins
17. Musikzug
18. Vogelhüter mit dem Silberzeug und der Gildelade
19. Vorstand der Gilde
20. Gildefahne und Könige
21. 3 Wagen mit den Ehrenmitgliedern und Invaliden der Gilde
22. 3. und 4. Kompagnie
23. Schaffer mit blau-weiß-roter Fahne

14.00 Abmarsch: Seefischmarkt, Wischhofstraße, Ellerbeker Straße, Brükkenstraße, Langenkampweg, Wischhofstraße, Schönberger Straße, Wehdenweg (Umkehr beim Bunker), Schönberger Straße, Klausdorfer Weg, Hagener Straße, Hangstraße, Klausdorfer Weg, Festplatz.

15.15 Auflösung des Festzuges und Aufrichten des Vogels

17.00 Beginn des Vogelschießens

21.00 Einmarsch: Festplatz, Klausdorfer Weg, Wahlestraße, Festplatz

Ernst Repenning u. Sohn
MALEREIBETRIEB
KIEL - SCHÖNBERGER STRASSE 151
FERNRUF 72289

Bäckerei und Konditorei
ARTUR RAETH, KIEL-GAARDEN
KIRCHENWEG 40 - FERNRUF 71435

Als Ihr Damen- und Herren-Friseur empfiehlt sich
Alfred Fischer, Kiel-Ellerbek
Friseurmeister
Wellingdorfer Straße 2

Gebr. H. u. J. Hüllmann Gegr. 1861
Kiel-Ellerbek, Friedenstr. 12 - Telefon 71363
empfiehlt seine Qualitätserzeugnisse
Versand und Lohnrauch

Först's Gasthof und Lichtspiele
Kiel-Wellingdorf
Das Haus der gepflegten Getränke

Montag, den 9. Juli

7.00	Wecken
9.45	Antreten beim Dorfkrug
10.00	Abmarsch: Schönberger Straße, Langenkampweg, Wischhofstraße, Ellerbeker Straße, Sohststraße, Langenkampweg, Kuchelstraße, Timkestraße, Havemeisterstraße, Schönberger Straße, Friedenstraße, Ballastberg, Mathildenstraße, Minnastraße, Marienstraße
10.40	Aufenthalt beim König
11.00	Weitermarsch: Schönberger Straße, Wahlestraße, Festplatz
11.15—13.00	Königsfeier im Festzelt

Festfolge für die Königsfeier

1. Nebucadnezar — Verdi
2. Begrüßung der Gäste
3. Fridericus Rex, Grenadiermarsch — Radek
4. Ehrung der Jubilare
5. Gemeinsames Lied Nr. 2: „Es war auf Jütlands Auen"
6. Wanderliedermarsch
7. Melodien aus der Operette „Der Vogelhändler" — Zeller
8. Gemeinsames Lied Nr. 4: „Is dat nich wunderbor" (Gildebruder Hüttmann)
9. Fanfarenmärsche
10. In lauschiger Nacht — Ziehrer
11. Melodien von Leo Fall
12. Trompetensolo
13. Schlußansprache und Schleswig-Holstein-Lied (3 Strophen)
14. Schlußmarsch „Alte Kameraden"

13.00—13.10	**Pause**
13.10—14.00	Königsfrühstück
14.15	Abmarsch: Festplatz, Klausdorfer Weg, Werftstraße, Klosterstraße, Ostring, Reichshof
14.45—15.15	Einkehr im Reichshof
15.20	Weitermarsch: Ostring, Franziusallee bis Lucienlust
15.30—16.00	Einkehr in Lucienlust
16.05	Weitermarsch: Franziusallee, Werftstraße, Klausdorfer Weg, Festplatz
16.30	Eintreffen auf dem Festplatz
17.00	Fortsetzung des Vogelschießens
21.00	Einmarsch: Festplatz, Wahlestraße, Werftstraße, Katharinenstraße, Wellingdorfer Straße, Wahlestraße, Festplatz
21.30	Großer Zapfenstreich

Detlef Andres, Kiel
HEIZUNG - LÜFTUNG
KIEL-GAARDEN, Kaiserstraße 35-37

1904 - 1956

GERMANIA-APOTHEKE
AM ELLERBEKER MARKT
Apotheker Peter Rucks
Spezialität: Ausrüstung u. Ergänzung von Schiffsapotheken

M. Leuchtenberg
Schönberger Straße 148
*
Papier- und Schreibwaren
Buchdruckerei
Buchbinderei
LOTTO-ANNAHME
Fernruf 71397

Heißluftbäder
Massagen aller Art
elektromed. Behandlung
Höhensonne
med. Fußpflege
(Kostenlose Beratung bei Fußleiden aller Art)
ERICH SCHUBERT
staatl. geprüfter Masseur
Kiel-Wellingdorf, Schönberger Str. 60
Telefon über 71878

3% RABATT auf fast alle Waren

KIEL-WELLINGDOF
Schönberger Straße 7 · Ruf 71425

Heucks Körnermischfutter
Heucks Legemehl
Heucks Kükengrütze
ein Qualitätsbegriff

Wilhelm
HEUCK
Wellingdorfer Mühle
Tel. 71425

Dienstag, den 10. Juli:

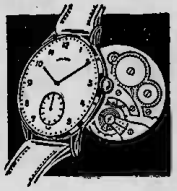
7.00	Wecken
9.45—10.00	Versammeln der Gildebrüder im Festzelt
10.00—12.00	Kommers und gemütliches Beisammensein im Festzelt

Festfolge für den Gilde-Kommers

1. In Treue fest — Marsch von Teike
2. Begrüßung der Gildebrüder
3. Rosen aus dem Süden, Walzer von Joh. Strauß
4. Gemeinsames Lied Nr. 5: Sängermarsch
5. Helenen-Marsch
6. Solovorträge von Gildebrüdern
7. Deutscher Sang
8. Gemeinsames Lied Nr. 6: Schunkellied (Gildebr. Hüttmann)
9. Melodien aus der Operette „Der Bettelstudent" — Millöcker
10. Seemannslieder-Potpourri
11. Schlußansprache des 1. Vorsitzenden und Lied Nr. 1
12. Schlußmarsch: Gruß an Kiel

12.00—12.10	**Pause**
12.10—12.55	Gildefrühstück
13.00	Abmarsch: Festplatz, Wahlestraße, Wellingdorfer Straße, Katharinenstraße, Werftstraße, Havemeisterstraße, Danziger Straße, Kuchelstraße, Schönberger Straße
13.30—13.50	Einkehr bei Röhlk
13.55	Weitermarsch: Schönberger Straße, Gabelsbergerstraße, Altenteichstraße, Wischhofstraße, Seefischmarkt
14.20—15.00	Aufenthalt auf dem Seefischmarkt
15.05	Weitermarsch: Wischhofstraße, Ellerbeker Straße, Brückenstraße, Langenkampweg, Schönberger Straße
15.30—16.00	Einkehr im Dorfkrug
16.05	Weitermarsch: Schönberger Straße, Wahlestraße, Festplatz
16.15	Eintreffen auf dem Festplatz
17.00	Fortsetzung des Vogelschießens und Fischwerfen der Gildeschwestern
20.00—20.30	Bekanntgabe des neuen Königspaares im Festzelt Krönungsmarsch von Meyerbeer
21.00	Einmarsch: Festplatz, Wahlestraße, Julienstraße, Minnastraße, Mathildenstraße, Schönberger Straße, Katharinenstraße, Wellingdorfer Straße, Wahlestraße, Festplatz
21.30	Schlußfeier auf dem Festplatz und im Festzelt

Gasthof „Stadt Kiel"
an der Schwentine
Kiel-Wellingdorf, Schönberger Straße 1



Erich Arndt
UHRMACHERMEISTER
Fachgeschäft für Uhren, Gold, Silberwaren
Kiel-Wellingdorf
Schönberger Straße 18

Brot und Brötchen immer gut und schmackhaft
von der Bäckerei
Günther Huß
Kiel, Holtenauer Straße

Max Pässler
Schlachtermeister
Fleisch- und Wurstwaren in altbekannter Güte
Kiel-Wellingdorf - Schönberger Str. 28-30

Georg Scheer
Fernruf 41922
Licht- und Kraftanlagen
Kiel - Holtenauer Straße 193

Friedrich Dahm Malermeister · Gegründet 1877
Kiel-Wellingdorf, Schönberger Str. 60, Ruf 72502
Sämtl. Malerarbeiten in sauberer u. preiswerter Ausführung

Willi Wismann, Kiel-Wellingdorf
Wehdenweg 31 · Fernruf 71659
Ausführung von sauberer u. preiswerter Malerarbeit

Geschichte der Ellerbeker Buttgilde von 1666

II. TEIL

Zusammengestellt aus den noch vorhandenen Gildebüchern
vom 1. Vorsitzenden Willy Stange

Anläßlich der 289jährigen Gildefeier im vergangenen Jahre begannen wir mit der Veröffentlichung unserer Gildegeschichte, und zwar wurde zur Hauptsache der älteste Teil der Gildegeschichte gebracht. In diesem Jahre erfolgt nun die Fortsetzung, doch soll für alle diejenigen, die nicht in den Besitz der vorjährigen Festschrift gelangt sind, auch in der neuen Festschrift zur Einleitung ein Überblick über die Entstehung und die verschiedenen Namen der Gilde während ihrer Gründungsjahre in kurzer Form gegeben werden.

Anno 1666, am 8. Juli, haben Einwohner aus Ellerbek, Wellingdorf, Neumühlen und Kiel die jetzige Buttgilde unter dem Namen „Ellerbeker Brand- und Schützengilde" eingesetzt. Am 30. Mai 1668 wurde von der Frau Priorin Dorothea Pogwisch des adeligen Klosters Preetz für die Gilde das erste Statut „Gilderolle des Dorfes Ellerbek" herausgegeben.

Anno 1807 wurde mit Genehmigung des adeligen Klosters Preetz, Herrn Klosterpropsten von Ahlefeldt, die Gilde zu einer „Mobilien-, Brand- und Schützengilde" umgewandelt und erhielt dieselbe ein neues Statut.

Am 30. Juli 1814 erhielt die Gilde die Bezeichnung „Schützen-Lustgilde". Anno 1840, am 14. November, bestätigte der Klosterpropst Graf von Reventlou ein für die Gilde neu herausgegebenes Statut.

Unter dem 8. Juli 1861 erachtete es die Gilde anläßlich der 195-Jahrfeier für zweckmäßig, den bis dahin eingeführten eisernen Vogel wegen seines unschönen Aussehens abzuschaffen und den sogenannten „sächsischen Vogel" (aus Holz) einzuführen, sowie der Gilde die Bezeichnung „Ellerbeker Schützen-Gilde" beizulegen.

Am 23. Juli 1882 hielt es die Gilde zur besseren Aufrechterhaltung der Ordnung für notwendig, eine Festordnung zu schaffen und gleichzeitig zur Unterstützung des Vorstandes die Achtmannschaft einzuführen.

Neue Satzungen wurden am 1. August gleichen Jahres durch die Obrigkeit des Klosters Preetz, dem Grafen von Reventlou, genehmigt. Anläßlich der 225-Jahrfeier 1891 erhielt die Gilde den Namen „Ellerbeker Bürger-Gilde". Dieser Name ist auch noch heute auf der Gildefahne, die anläßlich der 225-Jahrfeier angeschafft wurde, ersichtlich. Im Volksmund wurde die Gilde aber stets nur mit „Buttgilde" bezeichnet.

1939 mußten abermals Satzungsänderungen vorgenommen werden. Mit der Einführung der neuen Satzungen erfolgte die Eintragung in das Vereinsregister. Am 19. Mai 1940 wurde die Gilde unter der Bezeichnung

„Ellerbeker Buttgilde von 1666"

eingetragen.

Nach dem 2. Weltkriege war infolge der veränderten Lage wiederum eine neue Satzung erforderlich. Mit dem 11. Mai 1952 wurden diese von der Mitgliederversammlung genehmigt.

Die heutige Satzung ehrt die Bestimmung der Vorfahren, die gegenwärtige Generation übernimmt die Verpflichtung, die alte Tradition auch in Zukunft zu wahren und zu pflegen.

DIE FRISUR DES TAGES

modisch - chic Salon Karl Löhndorf

Kiel-Wellingdorf · Schönberger Straße 108

Fernruf 72065

MILCH · LEBENSMITTEL · SPIRITUOSEN

3 % Egon Koops - Kiel-Ellerbek

am Ellerbeker Markt

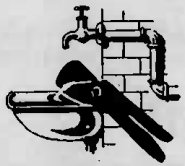
Filiale: Grabastraße 87 - Telefon: 71533

A. C. Hansen

KOHLEN - KOKS - BRIKETTS

ab Lager — frei Haus

Kiel-Wellingdorf, Wischhofstraße 82 - Ruf 72125



PAUL LENDZIAN, KIEL

Klempnermeister

Schönkirchener Straße 25 · Fernruf 72598

Sportheim Heinz Seelisch

Kiel-Wellingdorf · Cometplatz · Ruf 72365

Das gute Bier
der gute Kaffee
Saal für Festlichkeiten

Die heutige Festordnung

Die heutige Festordnung, die aus dem Jahre 1882 stammt, regelt die Durchführung der Gildefeier, sowie die sonstigen Veranstaltungen. In der Ordnung wird unter anderem besonders die Marschordnung des Festzuges bestimmt, die wie folgt festgelegt ist:

1. Ein Schaffer mit der Schleswig-Holstein-Fahne
2. Die Achtmannschaft (diese soll nach Vorschrift mit Gewehr marschieren)
3. Die erste Kompagnie
4. Spielleute und Musikzug
5. Die Vogelhüter mit der Gildelade und dem Silberzeug
6. Der Vorstand (Dieser hat das Recht, mit einer Droschke zu fahren)
7. Der König mit den ihn begleitenden Königen der beiden letzten Jahre
8. Die Gildefahne, hinter dieser die übrigen Könige
9. Die 2. Kompagnie
10. Die Wagen mit den Ehrenmitgliedern
11. Die 3. und 4. Kompagnie
12. Der 2. Schaffer, ebenfalls mit Schleswig-Holstein-Fahne

Die 1. Kompagnie führt die weiße Flagge
Die 2. Kompagnie führt die rote Flagge
Die 3. Kompagnie führt die blaue Flagge
Die 4. Kompagnie führt die grüne Flagge

Die 4 Kompagnieführer werden vom Vorstande bestimmt und sind für die Ordnung in den Kompagnien verantwortlich.

Beim Ausmarsch wird die Reihenfolge der Kompagnien gewechselt, so daß jede Kompagnie während der Gildetage einmal an der Spitze des Festzuges hinter der Achtmannschaft marschiert.

Jedes Mitglied hat das farbige Gildeband seiner Kompagnie an der Gildenadel sichtbar zu tragen.

Vorstand und Achtmannschaft sowie die beiden Schaffer sind durch besondere Abzeichen gekennzeichnet. Jedes Mitglied hat den Anweisungen des Vorstandes und der Achtmannschaft Folge zu leisten.

J. F. M. Hass

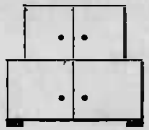
Altpapier, Textilabfälle, Eisen, Metalle, Nutzeisen

KIEL - POSTSCHLIESSFACH 11

Fernsprecher 43025/26

Walkerdamm 9 - Schwedendamm 8

Alte Lübecker Chaussee 91-97



BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

Ladeneinrichtungen · Reparaturen aller Art

—

Heinrich Schwark, Tischlermeister

Kiel-Wellingdorf, Gabelsberger Straße 27, Ruf 71836

Holsatia

LICHTSPIELE

Kiel-Wellingdorf · Schönberger Straße 14 · Ruf 71819

täglich 3 Vorstellungen

15.30	18.00	20.30

Freitag und Sonnabend

23.00 Uhr Spätvorstellung

Sonntags

13.30 Uhr Jugendvorstellung

Die Einteilung der Kompagnien

In jedem Jahre werden sämtliche Gildemitglieder durch Auslosung, die jeweils eine Woche vor dem Gildetag durch den Vorstand erfolgt, in die vorher angeführten 4 Kompagnien von gleicher Stärke verteilt. Hierdurch haben alle Gildebrüder im Laufe der Jahre Gelegenheit sich kennen und achten zu lernen. Beim Einkehren während des Ausmarsches ist es streng verboten, sich bei einer anderen als der zugehörigen Kompagnie oder womöglich gar bei der Achtmannschaft oder dem Vorstand hinzusetzen.

Diese alte Bestimmung ist schon so manchem neuen Mitglied zum Verhängnis geworden. Eine Bestrafung mit einer Flasche Branntwein ist nach den alten Bestimmungen als Strafe vorgesehen.

Ausmarsch an den Gildetagen

Am Ausmarsch an den Gildetagen dürfen nur die Gildebrüder teilnehmen. Nur beim Einmarsch, der an jedem Gildetage um 21.00 Uhr stattfindet, ist es den Angehörigen der Gildebrüder erlaubt, teilzunehmen.

Der Gildeball

An dem einige Wochen nach der Gilde stattfindenden Gildeball dürfen nur Gildebrüder und Gildeschwestern teilnehmen. Einführungen, selbst von Söhnen oder Töchtern sind nicht gestattet. Eine Ausnahme bilden lediglich solche Personen, die von auswärts bei einem Gildebruder zu Besuch sind. Für solche Personen wird vom Vorstand ein entsprechender Beitrag festgesetzt. Auf dem Gildeball werden dem Königspaar sowie allen Gildebrüdern und Gildeschwestern, welche einen Gewinn (silbernen Löffel) erhalten haben, Ehrentänze dargebracht, wobei alle übrigen Gildebrüder und Gildeschwestern Spalier zu bilden haben.

Das Vogelschießen

Wenn auch das Schießen nach dem Vogel im Laufe der 290 Jahre, bezüglich der Waffen, manchen Veränderungen unterworfen war, so hat es doch von jeher auf die Besucher der Gilde eine große Anziehungskraft ausgeübt. Bis der Königsschuß gefallen ist, sieht man noch heute den Schießplatz von einer Mauer von Menschen umgeben.

Bei der Gründung der Gilde 1666 wurde der damals übliche eiserne Vogel, der die Gestalt eines Schwanes hatte, eingeführt. Ein Modell dieses Vogels sowie ein Gewehr, 38 Pfund schwer, wird auf der diesjährigen Gilde ausgestellt werden. Der Vogel war auf einer 15 Meter hohen Vogelstange aufgebaut. Das Gewehr wurde auf einem Bock in Anschlag gebracht. Trotzdem blieb das Schießen eine Angelegenheit starker Männer. So wurde das Schießen fast 200 Jahre bis 1860 durchgeführt.

Wegen des unschönen Aussehens des Vogels wurde 1861, bei der 195-Jahrfeier der „sächsische Vogel", (aus Holz) ähnlich dem heutigen Vogel, angeschafft. Anstatt der 38pfündigen Gewehre wurden sogenannte Vorlader-Gewehre benutzt. Mit diesen Gewehren wurde bis zum Jahre 1902 nach dem Vogel auf der 15 Meter hohen Stange geschossen. Für das Laden der Gewehre waren zwei Constabler gegen Bezahlung beordert. Den Mitgliedern war bei Strafe von 1.— Mark verboten, selbst die Gewehre zu laden. Das Zündhütchen durfte nicht früher auf das Piston gesetzt werden, bis der Schütze sein Gewehr auf die Anschlagleiter gebracht, und nach dem Vogel gerichtet hatte. Es war den Mitgliedern streng verboten, daß zwei oder mehrere Schützen zugleich ihren Schuß abgaben. Mit den Vorlader-Gewehren wurden jährlich 130 Pfund Bleikugeln verschossen, die 0,22 Mark per Pfund kosteten. Das Gießen der Kugeln und die Lieferung der Talglappen wurde immer einem Gildebruder übertragen.

Im Lebensmittelhaus

Wilhelm Stölting

SCHÖNBERGER STRASSE 24

erhalten Sie stets frisch den guten

JACOBS-KAFFEE

KLOPPENBURGS-Läden

mit den niedrigen Preisen in allen Stadtteilen

Arbeits- und Berufskleidung
Papier- und Gebrauchswaren

KLOPPENBURG & CO.

Fleethörn - Gaarden - Sophienblatt
Steinstraße/Ecke Holtenauer Straße
Lutherstraße, Wik, Friedrichsort, Eckernförde

WILHELM HANSOHM K.G.

Fachgeschäft für Eisenwaren, Werkzeuge, Haus- u. Küchengeräte, Porzellan, Geschenkartikel u. Spielwaren
Vinetaplatz 4 · Schönberger Straße 14

Die alten Deutschen tranken immer noch eins;
ehe Sie weiterfuhren.

»Zu den 3 Kronen«

ELLERBEKER MARKT Christine Michael ELLERBEKER MARKT

Von 1903 an mußte das Schießen nach der hohen Stange unterbleiben, da wegen des Ausbaus des Arbeiter-Bauvereins in Ellerbek und auch wegen der Anlegung der Kleinbahn nach Schönberg das Schießen nicht mehr ausgeübt werden durfte.

Es wurde nun ein vorschriftsmäßiger Schießstand errichtet, und der Vogel hinter einem 5—6 Meter hohen Erdwall in 100 Meter Abstand aufgestellt. Zum Schießen wurden von nun an Militärgewehre Modell 71 benutzt. Der Vogel wurde entsprechend kräftig gebaut und öfters mußte noch mit der Säge nachgeholfen werden, um vor Dunkelheit den Königsschuß zu erreichen.

Auf der hohen Vogelstange wurde von nun an ein Ziervogel zur Erinnerung an das Hochschießen errichtet. Der Knappheit an Brennmaterial fiel auch diese Vogelstange im 1. Weltkrieg zum Opfer. Auch das Schießen mit den Gewehren wurde nach dem verlorenen 1. Weltkrieg nicht wieder erlaubt.

Nach dem 1. Weltkrieg 1914/18 wurde erstmalig 1920 wieder ein Vogelschießen abgehalten. Nunmehr konnte der Vogel wieder auf einer Stange (nur bedeutend niedriger) errichtet werden, da nur mit Armbrust geschossen werden durfte. Ab 1924 wurde wieder erlaubt, mit kleinen Teschings (6 mm Kleinkaliber) zu schießen, bis durch den verlorenen 2. Weltkrieg 1939—45 wiederum das Schießen mit Armbrust und später mit Luftgewehren auferlegt wurde. Wenn heute nun wieder mit Kleinkaliber geschossen werden darf, so muß doch vorläufig wegen der hohen Kosten davon noch Abstand genommen werden.

Die Reihenfolge des Abschießens der Gewinne

Die Reihenfolge des Abschießens der Gewinne ist genau festgelegt, diese Bestimmungen stammen noch aus dem Jahre 1861.

Als 1. Gewinn muß die Krone abgeschossen werden, ihr folgt die Zitrone, dann alle kleinen Gewinne auf der rechten Seite, von oben nach unten, dabei die Flattern von innen nach außen, vom Stande des Schützen aus gesehen. Alsdann die linke Seite von unten nach oben. Nach Abschuß der kleinen Gewinne folgt der Hals, der rechte Flügel, der Schwanz, der linke Flügel und der Rumpf. Der Königsschuß gilt erst dann als abgegeben, wenn das letzte Stück vom Rumpf gefallen ist, während die übrigen Gewinne mit einem Zentrum versehen sind, das für den Abschuß maßgebend ist.

Hans Skana

SPEDITION

Kiel-Ellerbek

Friedenstr. 23 - Ruf 71626

Oh Du mein Schwentinetal
Dich grüß ich allemal

Zur Einkehr bei Betriebsfesten und Kaffee-Ausflügen empfiehlt sich

„Zur Sennhütte"

KIEL-NEUMÜHLEN

GUDRUN-Waschsalon

Inh. Bernhard Buchholz

Kiel-Ellerbek

Katharinenstraße 13 - Telefon 72480

für behagliches Einrichten

ist Ihr Heim-Spezialist. Damit sagen wir kein Wort zuviel. Denn tagtäglich beweisen wir, wie auch mit wenig Geld ein gemütliches Heim eingerichtet werden kann. Die solide Schönheit unserer Möbel zu sehr vorteilhaften Preisen sind wichtige Voraussetzungen.

Möbel·Dela

KIEL · SCHUHMACHERSTRASSE 11-21

Möbel - Teppiche - Gardinen

Die Ordnung und Listenführung beim Schießen

Während des Schießens wird von einem Schreiber die Schießliste geführt, auf der jeder abgegebene Schuß der Reihenfolge nach verbucht wird. Der Schreiber gibt dem Vorstand sofort Mitteilung, auf welche Nummer ein Gewinn abgeschossen wurde.

Mitgliederliste und Schießliste stimmen nicht überein, da in der Schießliste nur persönliche Mitglieder geführt werden, Firmenmitglieder also nicht enthalten sind.

Jedes Mitglied hat das Recht, am Schießen teilzunehmen, sobald eine Kompagnie an der Reihe ist. Dieses ist durch Aushängen der Kompagniefahne ersichtlich. Sind mehrere Schützen vorhanden, haben sich diese immer wieder der Reihenfolge nach zur Entgegennahme des Gewehrs anzuschließen.

Durch die Einteilung der Gilde in 4 Kompagnien ist gleichzeitig für jede Kompagnie der Ansporn gegeben, die größte Anzahl von Gewinnen zu erzielen sowie nach Möglichkeit den Königsschuß abzugeben.

Die vielfach beim Publikum verbreitete Meinung, daß der König schon vorher bestimmt wird, ist also bei der Buttgilde ganz irrig, da vorher ja nie feststeht, in welcher Kompagnie der Königsschuß fällt. Mag es in einigen anderen Gilden üblich sein, den König schon im voraus zu bestimmen, bei unserer Gilde fällt auf jeden Fall die Entscheidung erst mit dem Königsschuß. Die Proklamation des Königs und der Königin erfolgt nach dem Königsschuß im großen Festzelt.

Das Fischwerfen für Gildeschwestern

Zur Ermittlung der Königin wird für Gildeschwestern das traditionelle Fischwerfen durchgeführt. Die Listenführung ist die gleiche wie beim Schießen. Doch sind hier nur die Gildeschwestern in der Liste aufgeführt, Gildebrüder, die unverheiratet oder Witwer sind, fehlen in der Liste. Haben mehrere Gildeschwestern die höchste Punktzahl erreicht, erfolgt ein nochmaliges Abwerfen. Die Gildeschwester mit der höchsten endgültigen Punktzahl ist Königin.

Allgemeines über die Gilde

Die Gilde wurde von der Gründung an bis zum Jahre 1923 von einem dreiköpfigen Vorstand verwaltet. Erst 1924 wurde der Vorstand durch einen Kassenwart erweitert. Bis dahin wurden die Kassengeschäfte mit von dem Ältermann der Gilde (Vorsitzender) durchgeführt. Bis zur Eingemeindung von Ellerbek an Kiel – 1910 – war die Durchführung der Gilde sehr einfach. Alle behördlichen Belange konnten mit dem Gemeindevorsteher mündlich verabredet werden. Nach Feststellung der gesamten Kosten einer Gilde wurde die sogenannte Zeche bestimmt und eingezogen. Diese betrug in den Jahren von 1861 bis 1914 nur 5–6 Mark. Wie aus den Protokollen der Versammlungen ersichtlich ist, wurde von jeher während der Gildetage auf gute Marschmusik großer Wert gelegt. Am Sonntag wurden für das Aufbringen des Vogels auf die Stange und für den Gildeball 12 Musiker, für den Ummarsch am Montag und Dienstag 20 Musiker festgelegt. Der Preis für diese Musik stieg im Laufe der Jahre 1861–1914 von 200,– Mark auf 500,– Mark an.

Shell-Tankstelle a. Ostufer Jonny Griese

KIEL-WELLINGDORF - SCHÖNBERGER STRASSE 61 - RUF 71543

Medicus Schuhe
SCHUHECK
KIEL - Hauptbahnhof und am Dreieckplatz

Zigarren · Zigaretten
ZIGARILLOS · TABAKE · PFEIFEN
in großer Auswahl
KARL ZAHN
Kiel-Ellerbek · Werftstraße 9

HERMANN STÖLTING
Bestattungsinstitut und Fuhrwesen
KIEL-WELLINGDORF
Schönberger Str. 15-17, Ruf 71932

KENNER TRINKEN
HAMMERICHS KAFFEE
UND DAZU
ROTSIEGEL REINER ALTER WEINBRAND
A. L. Hammerich, Kiel

FRIEDRICH SCHULZ
Yacht-Segelmacherei
Zelt- und Planenfabrikation
KIEL-WELLINGDORF
Langenkampweg 12-14

Für das Anfertigen des Vogels brauchte die Gilde im Laufe der vorgenannten Jahre nur 18,– bis 24,– Mark zu bezahlen, da sich in jeder Versammlung genügend Vogelbauer meldeten und sich gegenseitig unterboten.

Der Wagen zum Aufbringen des Vogels war stets mit 4 Pferden bespannt, er mußte der Gilde kostenlos zur Verfügung gestellt werden, nur dem Kutscher wurden 3,– Mark als Trinkgeld für das Fahren gezahlt.

Von den vielen Gildefesten des vorigen Jahrhunderts ist besonders die 225-Jahrfeier 1891 vom 5. bis 7. Juli zu erwähnen. Bei dieser Feier wurde die Weihe unserer jetzigen Gildefahne durch den damaligen Ortsvorsteher Herrn Wahle im Gildehaus von G. Treede vorgenommen. Der Ältermann der Gilde, Paul Schütt sen., der Großvater unseres jetzigen Ehrenmitgliedes Paul Schütt, wurde bei dieser Gelegenheit wegen seiner Verdienste um die Gilde zum Ehrenmitglied ernannt. Nach dem Ausscheiden von Paul Schütt sen. als Ältermann übernahm 1897 sein Sohn Paul Schütt jun. den Posten als Ältermann. Paul Schütt jun. hat 30 Jahre lang bis zum Jahre 1926 als Vorsitzender der Gilde gewirkt. Unter seiner Leitung hatte die Gilde, besonders durch die Entwicklung der Fischindustrie, ein starkes Anwachsen der Mitgliederzahl zu verzeichnen. Wegen seines hohen Alters lehnte er 1927 eine Wiederwahl ab. Sein Nachfolger wurde Emil Willrodt. Unter dessen Leitung konnte die Gildefeier zeitweise nur 2 Tage stattfinden, da das eigene Zelt eine schwere finanzielle Belastung für die Gilde bedeutete, und somit die Mittel nicht vorhanden waren, den 3. Gildetag durchzuführen.

Mit dem Ausscheiden von Emil Willrodt – 1938 – wurde der jetzige Vorsitzende Willy Stange gewählt. Neben den Vorsitzenden wollen wir unser verstorbenes Ehrenmitglied Karl Zahn erwähnen, der 20 Jahre lang den Posten als Kassenwart mit größter Hingabe treu verwaltete und nebenher noch für eine gute Aufbewahrung unseres Gilde-Inventars sorgte.

Wenn auch die Gildefeste Jahr um Jahr fast gleichmäßig verlaufen, so kann doch festgestellt werden, daß die Beteiligung seitens der Mitglieder nach dem 2. Weltkrieg zahlenmäßig größer war als in den vorhergehenden Jahren. Gerade deshalb mußten Vorkehrungen getroffen werden, daß die Mitgliederzahl nicht zu groß wurde, denn die großen Säle, die der Gilde früher zum Einkehren und zur Abhaltung ihrer Veranstaltungen zur Verfügung standen, sind durch den letzten Krieg restlos zerstört.

Auch das eigene Gildezelt, das mit großen Mühen 1927 angeschafft worden war und der Gilde so manche finanziellen Sorgen gemacht hat, ist dem Kriege 1944 zum Opfer gefallen, nachdem 1939 die letzten Schulden für das Zelt abgetragen werden konnten.

So ist die Gilde denn heute gezwungen, ihr Gildefest in einem Pachtzelt und den Gildeball außerhalb Ellerbeks abzuhalten.

Seit über 50 Jahren sind die Gildebrüder an ihrem grünen Strohhut mit Feder erkenntlich. Im Jahre 1904 wurde dieser in der Gilde eingeführt.

WILHELM WULF
EISENWAREN-GROSS- U. EINZELHANDEL
KIEL-ELLERBEK
WERFTSTRASSE 17-21 · RUF 72258

1880 J. N. Hass 1955

SEEFISCH-GROSSHANDEL

IMPORT
EXPORT

AUKTION
KOMMISSION

See- und Flußfische / Salzheringe / Marinaden / Räucherwaren
Konserven / Salzerei

Kiel-Fischereihafen / Fernruf 71715

GREVE färbt
wäscht
reinigt

FABRIK: Kiel, Gerhardstraße 83/87 - Fernruf 44442
Laden: Schönberger Straße 103
Annahmestelle: Buchholzstr. 22

Gesellschaftshaus „Lucienlust" · Ellerbek
Verkehrslokal der Ellerbeker Buttgilde
Telefon 71730

Jeden Sonnabend und Sonntag Tanz und Unterhaltung
An allen 3 Gildetagen „Großer Gildeball"
Es ladet herzlich ein: August Teichert

Die aus dem Jahre 1760 stammende Ellerbeker Pfingstgilde wurde 1934 in die Buttgilde übergeführt, da der Mitgliederbestand der Pfingstgilde, die selbst in ihren besten Zeiten kaum über 50 Mitglieder hatte, sehr zurückgegangen war. In der Pfingstgilde durften ursprünglich nur unverheiratete Männer aufgenommen werden. Sobald einer heiratete, mußte er austreten und wurde dann Mitglied der Buttgilde, während umgekehrt in der Buttgilde kein unverheirateter Mann aufgenommen wurde, der nicht mindestens 30 Jahre alt war.

Besonders erwähnt werden muß die Ehrenmitgliedschaft in der Gilde. 70 Jahre alt und davon mindestens 35 Jahre ununterbrochen Mitglied der Gilde, diese Bedingungen werden, trotzdem sie sicher nicht leicht sind, augenblicklich von 15 Mitgliedern erfüllt. Die Namen dieser Ehrenmitglieder haben wir in unserer vorjährigen Festschrift veröffentlicht. Die Zahl wird sich in den nächsten Jahren voraussichtlich noch wesentlich erhöhen. Unser langjähriger Vogelbauer Heinrich Petersen wurde auf Vorschlag des Ältestenrates 1953 wegen besonderer Verdienste Ehrenmitglied, trotzdem er noch keine 35 Jahre der Gilde angehörte. Er hat mit großem Interesse jahrzehntelang den Vogel der Gilde für geringes Entgelt hergestellt und auch der Gilde für die nächsten 100 Jahre einen neuen Ziervogel gebaut, auf den wir Gildebrüder stolz sein können.

Für die Gildetage wird für den Vorstand ein kleines Zelt errichtet, von dem aus alle während der Gilde vorkommenden Angelegenheiten geregelt werden. Eines der Vorstandsmitglieder muß stets anwesend sein, damit ein reibungsloser Verlauf des Festes gewährleistet ist. Dem Vorstand ist die Achtmannschaft mit den beiden Schaffern zur Unterstützung beigegeben. Der Dienst der Achtmannschaft und der Schaffer wird vom Vorstand festgelegt. Es unterliegt letzteren besonders auch der Auf- und Abbau des Gildeinventars. Am Abend nach der Gilde findet eine Abschlußsitzung von Vorstand und Achtmannschaft statt, in der der Verlauf des Festes eingehend debattiert wird.

Mögen die Mitglieder der Gilde auch dann, wenn die Fischer als Traditionsträger der Gilde aussterben sollten, die nachfolgenden Generationen, immer von dem Geist der alten Tradition beseelt sein, dann braucht uns um den Fortbestand der Gilde auch für die Zukunft nicht zu bangen, denn

Regierungen sünd kam, Regierungen sünd gahn,
aber de Büttgill bleew ümmer bestahn!

Willy Stange

Ihre preiswerte Einkaufsquelle
Fritz Stöbbe
Inhaber: FRITZ LINDEMANN
Lebensmittel · Feinkost · Obst
Gemüse · Spirituosen
KIEL-ELLERBEK, am Ellerbeker Markt
Telefon 71424

VERSICHERUNGEN
ALLER ART!
Alters-Versorgungs-, Handwerker-, Töchterheirats- und Ausbildungs-Versicherungen.
Kfz-Versicherungen u. Finanzierung
Bestätigungskarten für die Zulassungsstelle.
HANS SUHR, Kiel-Ellerbek
Wahlestraße 27 - Fernruf: 71913

WAFFEN-CLAUBERG, KIEL

Seit über 50 Jahren

Holstenstraße 82

Munition, Büchsenmacherei, Eigener Schießstand im Hause

Walther, Weihrauch, Krico Kleinkaliberbüchsen und Luftgewehre

Solinger Schleiferei und Stahlwaren

Hans Fahrenkrug TÖPFERMEISTER

Moderne Kachelöfen · Wandplatten
Ausführung sämtlicher Reparaturen

Kiel-Dietrichsdorf, Eichenbergskamp 14—16, Fernruf 71915

Bi lütten ist dat Jeden klar -
Fisch von Busch beste War!

Claus Busch Fisch-Spezialgeschäfte

Kiel-Gaarden, Pickertstraße 20
Kiel-Friedrichsort, Christianspries 8, Tel. 61 53
Wohnung: Klausdorfer Weg 53 - Telefon 72461

GASTSTÄTTE

»Schiffer-Ausschank« und Großküchenbetrieb

Inh. Karl Sebastian

Kiel, Walkerdamm 11, Telefon 43344

KIELS ÄLTESTE GASTSTÄTTE

Neuerstellte Räume für Vereinsfestlichkeiten aller Art — 350 Plätze

Unsere Ehrenmitglieder

	Mitglied seit	Geburtstag	Alter
1. Joachim Knuth	1893	27. 3. 69	87 Jahre
2. Christian Busch	1896	24. 9. 71	85 „
3. Emil Schlapkohl	1897	23. 3. 72	84 „
4. Christian Liethmann	1901	2. 2. 76	80 „
5. Johann Stange	1902	12. 6. 76	80 „
6. Hermann Stölting	1904	27. 2. 78	78 „
7. Andreas Neelsen	1907	15. 11. 78	77 „
8. Paul Hintz	1909	5. 6. 78	78 „
9. Otto Rouwolf	1910	8. 3. 76	80 „
10. Wilhelm Schmidt	1913	12. 9. 78	77 „
11. Heinrich Petersen	1924	17. 9. 81	74 „
12. Paul Schütt	1918	24. 10. 83.	72 „
13. Matthias Leuchtenberg	1920	31. 12. 81	74 „
14. Otto Reese	1920	7. 10. 83	72 „

Die ersten 6 Ehrenmitglieder sind über 50 Jahre in der Gilde, die anderen über 35 Jahre. Eine Ausnahme ist unser Ehrenmitglied Heinrich Petersen, er wurde für besondere Leistungen (Anfertigung des Gildevogels) zum Ehrenmitglied ernannt. Das Durchschnittsalter der 14 Ehrenmitglieder ist 78 Jahre.

»Reichshof« Ostring 254 · Inh.: Heinrich Sell
Telefon 71480
Weine und Spirituosen für den Hausgebrauch zu Ladenpreisen
An den Sonnabenden u. Sonntagen Tanz u. Unterhaltung
Täglich Fernsehen

Café Jansen
Frieda Schütt
Gepflegte Getränke
Kiel-Wellingdorf - Schönberger Straße - Fernruf 72692

Unser Gillball

ist am Sünnabend, denn 1. September 1956 in Mönbarg im „Eksol" üm Klock 8

Wi fohrt mit Omnibusse üm 7 un 7.30 von Ellerbeker Markt un Langenkampweg aff. Fohrkarten for 1.— DM pro Person sünd am Buss to lösen. Ehrenmitglieder hew frie Fohrt.

*

De Gillschwestern vun unsere verstorbenen Gillbröder sünd uns vun Harten willkom. Besondere Innladungen erfolgen nicht mehr to unsern Ball.

Wi hoff, alle Gillbröder un Gillschwestern dor begrüßen to künn.

DE VÖRSTAND

SPAR

HILFT

SPAREN

VEREINIGUNG SELBST. LEBENSMITTELKAUFLEUTE

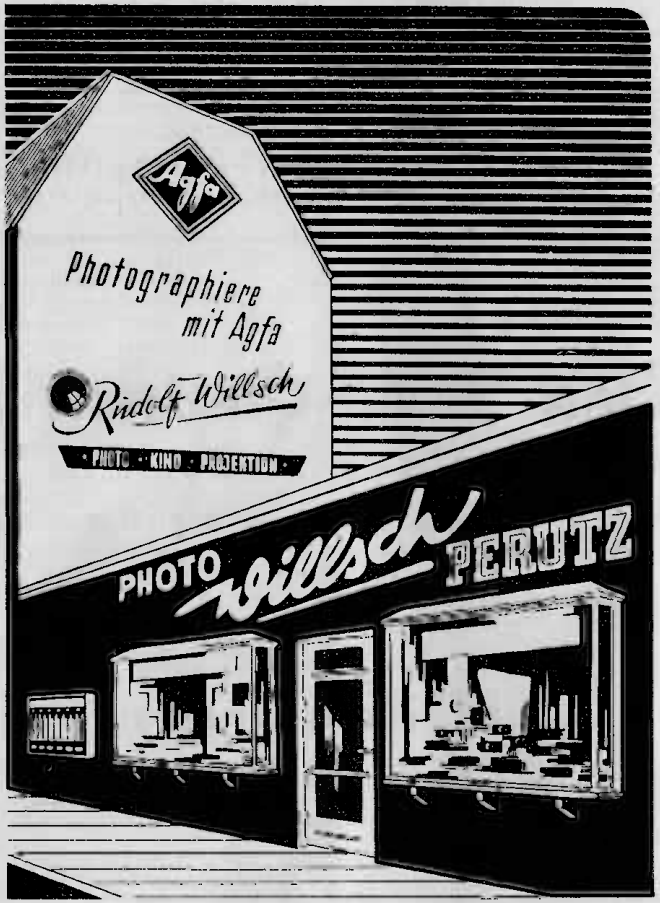
Festhalle

AUF DER ELLERBEKER BUTTGILDE

Heinrich Dohrn

sorgt für

GUTE SPEISEN UND GETRÄNKE



KIEL-N.-D. · EICHENBERGSKAMP 14-16

FILIALEN: Kiel-N.-D. · Eckberg 14

Kiel-Heikendorf · Dorfstraße 6

Sammel-Ruf: 72363

MARKTKANTINE
INHABER: MAX LEHMANN
FISCHEREIHAFEN KIEL
Auktionshalle - Empore
Geöffnet von 5.00 morgens bis 24.00 Uhr
Gute bürgerliche Küche · Mittagessen von 12.00 bis 14.30 Uhr
Clubzimmer für Veranstaltungen und Versammlungen

Kieler Fischer-Genossenschaft
E. G. M. B. H.
GEGRÜNDET 1917
*
KIEL-FISCHEREIHAFEN
RUF 72594

HEINRICH WIESE
Fischräucherei seit 1883
Kiel-Ellerbek - Ruf 72188
Versand feinster Kieler Bücklinge und Sprotten
Kleinverkauf am Ellerbeker Markt

Lied Nr. 1

Wi sind de Buttgillbröder

(Mel.: O Deutschland hoch in Ehren)

Wi sind de Buttgillbröder
ut dat Ellerbeker Land,
dat Hart sleit bi uns höher
wenn de Buttgilltied kümmt ran,
dree Dag hebbt wi denn goden Wind,
wi mokt uns fein und schier
und jeden Dag goht froh gestimmt
wi na unsre Buttgillfier.

Refrain:

Wi holt tosom, wi holt tosom
stellt faß uns um de Buttgillfohn,
wi holt tosom, wi holt tosom
so wär dat jümmers Tradition,
een jeder ward so Gott dat will
een olen Veteron vun unsre Gill,
holt hoch de Buttgillfohn
denn kann de Gill nich ünnergohn.

De Buttgill und uns Ellerbek
sünd untrennbor verbunn,
wi verlewt int Johr ne halbe Week
hier de allerschönsten Stunn,
wenn ok de ganze Welt vull Striet
bi uns geiht nix verquer,
wi fiert uns schöne Buttgilltied
wi jümmers bi Köm un Beer.

Refrain

Poor hundert Johr besteiht de Gill
se keem dörch Krieg un Not,
denn nimmer brök eer Lebenswill
verschwünn eer Lebensmot,
un jümmers röp de Buttgillfohn
as höchstes Gillsymbol
de Buttgillbröder all tosom
hin na eer Gillokol.

Refrain

Lied Nr. 2

Es war auf Jütlands Auen

Es war auf Jütlands Auen,
es war am Kleinen Belt,
Da stand ein junger Krieger
bei dunkler Nacht im Feld.
Das Auge trüb, die Wange bleich,
er sang so wehmutsvoll und weich:
„Geliebtes Schleswig-Holstein,
mein Vaterland, leb wohl!"

In ihren Schanzen schlummern
in Lagerstätten da,
Die Söhne Schleswig-Holsteins,
vor Fridericia.
Du junger Kriegsmann auf der Wacht,
was singst du traurig durch
die Nacht:
„Geliebtes Schleswig-Holstein,
mein Vaterland, leb wohl!"

Wohl ist es Nacht und dunkel,
kein Stern blickt erdenwärts.
Doch dunkler ist die Ahnung,
die mir durchdringt das Herz.
O, wär die Nacht, die Nacht dahin,
mir kommt das Wort nicht aus
dem Sinn:
„Geliebtes Schleswig-Holstein,
mein Vaterland, leb wohl!"

Ich denk an meine Lieben,
ans heimatliche Tal,
Mir ist, ich hätt gesehen,
sie all zum letzten Mal,
Mir ist, als müßt ich sterben heut,
drum muß ich singen allezeit:
„Geliebtes Schleswig-Holstein,
mein Vaterland, leb wohl!"

Brennstoffe aller Art auch Heizöl liefert prompt u. gewissenhaft
IHRE KIELER KOHLENHANDELSGESELLSCHAFT
WILHELM GROTH & CO.
Kiel, Sophienblatt 11[1] und Kiel-Gaarden, am Güterbahnhof Tonberg · Ruf-Nr. 43824 u. 41512

Lied Nr. 3

Wo de Ostseewellen . . .

Wo de Ostseewellen trecken an den Strand,
wo de geele Ginster blöht in't gröne Land,
Wo de Möwen schrieen wild in Stormgebrus,
dor is miene Heimat, dor bin ick to Hus.

Wind un Wellen sungen dor mien Weegenleed,
un de hogen Dieken sehn mien Glück un Leed,
wakten op mien Sehnen un mien hitt Begehr,
dör de Welt to flegen, öwer Land un Meer.

Wull hett mi dat Lewen all mien Lengen stillt,
hett mi all dat gewen, wat mien Hart erfüllt,
all dat is verswunnen, wat mi drück un dreev,
heff dat Glück wull funnen, doch de Sehnsucht bleev.

Sehnsucht na mien schönes, grönes Holstenland,
wo de Ostseewellen trecken an den Strand,
wo de Möwen schrieen wild in Stormgebrus,
dor is miene Heimat, dor bin ick to Hus.

Martha Müller-Grählert

»Eksol« Mönkeberg

Zur Abhaltung von Vereinsveranstaltungen empfehle ich allen Vereinen mein renoviertes Lokal mit Saal und 1a Parkettfußboden (300-400 Pers.) Neuausgebaute Glasveranda zur Sonnenseite

5. AUGUST

Regattaball des Ellerbek-Wellingdorfer Segel-Klubs

1. SEPTEMBER

Großer Gildeball der Ellerbeker Buttgilde

Heinrich Kreutzfeldt Baustoffe · Kohlen
Kiel, Tiefe Allee 17/19 · Fernruf 72184
FILIALE: Langer Rehm 8
FILIALE: Schönberger Straße 101

Hans Galeiw
Inhaber ROLF GALEIW
Schlossermeister
Kiel-Ellerbek, Julienstr. 19
Telefon 71120

Karl Martens
ELEKTROMEISTER
Fachgeschäft
für Beleuchtungskörper
KIEL-ELLERBEK
Klausdorfer Weg 66 · Ruf: 71861

Heinz Ramm
Kiel-Wellingdorf, Schönberger Straße 100
FAHRRÄDER - MOPED
Teilzahlung

Herta Book
ELLERBEKER MARKT
Damen- und
Herrenmoden

Gaststätte „Zur Kombüse" INHABER H. RICHERT
Kiel-Wellingdorf, Schönberger Straße 14
Kalte- und warme Küche - gepflegte Getränke

Lied Nr. 4

Is dat nich wunderbor?

(Text vun Gillbroder E. Hüttmann)

1. Man fiert siet 290 Johr'n
nu all de Buttgilltied,
is uk de Welt moderner word'n
un öberall vull Striet.
Hüt fiert de ganze Buttgillwelt
na ol Moneer un Wies
eer Gill int grote Buttgilltelt
besonders explosiv.

Refrain (Am 30. Mai ist der Weltuntergang)

De Buttgill besteiht nu all 290 Johr,
is dat ni wunderbor, is dat ni wunderbor.
290mol hett man se fiert na oolen Stiel
in Ellerbek, in Ellerbek bi Kiel.
Vun ollers her, na ool Moneer
güng banni hoch dat her.
Dree Dag int Johr, stets mit Humor,
is dat nich wunderbor?

2. As man eenst in Ool-Ellerbek
de Buttgillfier hett gründ,
hett man noch lewt in Roh un Freed'n
un nicht von Technik spinnt,
un drunk man in de Buttgilltied
vör fief Mark Köm un Beer,
wär man dree Dag lang vull vun Sprit,
sowatt givt' hüt nicht mehr.

Refrain

3. Wat is dat hüt doch blos förn Krach
op uns moderne Welt,
de Technik un de Wissenschaft
hett op denn Kopp se stellt
in Wirtschaft un Verkehr,
blos in den Buttgill-Festumtog
süht man noch Wogen mit Peer.

Refrain

4. Watt wör dat doch blos ulkig sien
un komisch antosehn,
wenn de veer Buttgillkompagnien
motorisiert anköhm
mit Moped oder Pe-Ka-We,
de Vörstand an de Spitz,
so föhr man lang denn Schwonensee,
dat wär viellicht een Witz.

Refrain

5. De Fortschritt gelt hüt öwerall
as wohres Menschheitsglück,
man flüg all fixer as de Schall
un brick sich denn dat Gnick,
atomisch ward de Luft verpest
um unsre schöne Eer,
doch hier op unser Buttgillfest
rükt de Luft no Holstenbeer.

Refrain

6. Een Fohrkat na dat Weltenall
köpt sick de Millionär'n,
de wüllt, bevör dat hier mal knallt,
na Mars un Venus föhrn,
watt de dort wüllt, is uns ni klor,
dor givt keen Köm un Beer,
un ohne dat ook keen Humor,
drum bliew wi op de Eer.

Refrain

GLÜCKAUF-HANDELSGESELLSCHAFT m.b.H.
Kohlen · Baustoffe · Eisen · Öfen · Herde
Haus Glückauf KIEL Fernruf 40831

Max Timm
Kiel, Kaiserstr. 23 und Wahlestr. 14
Fernruf 72182

Ankauf von
Alteisen - Metalle
Nutzeisen
Rohprodukte aller Art

Bäckerei und Konditorei
Hermann Huß
KIEL, KÖNIGSWEG 63
Fernruf 47298
Filialen:
Ringstraße 34 · Schönberger Str. 152 u. Schönberger Str. 80

Hausfrauen
Euer Bedarf an Fleisch- und Wurstwaren kauft Ihr am besten beim Fachmann!
Otto Pien
Schlachtermeister
Oppendorf, Spitzenkamp 29

SCHUHHAUS SIEGMUND
KIEL-ELLERBEK · WAHLESTR. 5
TOTO-Annahme SCHUHWAREN ALLER ART TOTO-Annahme
SCHUHREPARATUREN
werden in eigener Werkstatt gut, preiswert u. schnell ausgeführt

Wo ist es immer gemütlich bis 5 Uhr früh?
BEI DEM GILDEBRUDER *Hans Haushahn*
Restaurant Seefischmarkt

Lied Nr. 5

Sängermarsch

Brüder, auf mit frohem Sange
Und ein Vorwärts marsch, marsch
Wenn die Bäume schwellen grün
Sänger ziehen froh dahin.
Tönt der Vögel Jubelsang,
tönt der Liederklang.
Wandern ist des Sängers Lust,
Liederlust hebt die Brust,
Waldesduft und Blüten rein
laden Sänger ein.

Refrain:

Ach, wie ist die Welt so schön,
wenn die linden Lüfte weh'n
Speis' und Trank auf Wanders Gang
stärken den Gesang.
Ist die Tasche auch nicht leer,
Bruder, gib die Flasche her.
Frischer Mut und heiterer Sinn
bringen uns Gewinn.

Bruder, gib mir Deinen Arm.
Halte Schritt, vergiß den Harm,
vergiß den Harm.
Rufe mit Lust, Gott grüß' Euch,
all' Ihr Lieben.
Frischer Mut rollt im Blut,
deucht uns allen gut.

Wiederholung:

Und kehren wir beim Abendschein,
beim Abendschein
erquickt zur Stadt hinein,
Rufe mit Lust, Gott grüß' Euch,
all' Ihr Lieben.
Frischer Mut rollt im Blut,
deucht uns allen gut.

ZMP
Preetzer Milch und andere Milcherzeugnisse
sind ein Begriff
Ihr Milchkaufmann wird Sie mit diesen Erzeugnissen bestens zufriedenstellen
ZENTRAL-MEIEREI PREETZ
ERNST BRAASCH · O. H. G.

HOLSTEN BIER

Weltbekannt

BRAUSTÄTTEN HAMBURG, KIEL UND NEUMÜNSTER

Lied Nr. 6

Schunkellied

(von Gildebruder E. Hüttmann)

Melodie: Einmal am Rhein

Man glöwt im Rheinland allgemeen
wi sünd hier stief un stur,
vergnögt sien künnt blos se alleen,
dorvun kennt wi keen Spur,
man fiert am Rhein wull Karneval
mit Frohsinn un Humor.

Wiederholung:

aber ok bi uns is veel Skandol
wenn de Büttgilltied is dor.

Refrain:

Eenmol int Johr, wenn de Gillfohn weiht, weet man Bescheed,
eenmol int Johr is Büttgill hier in Ellerbek,
eenmol int Johr, denn geiht dree Daag dat fix hier rund,
dat weet een jeder, Old un Jung,
un all'ns kümmt hier denn good in Schwung,
jeder een, vun nah un vun wiet,
freut sick op de Büttgilltied.

Veer Schüttenkompagnien marscheert
fideel fröh morgens los,
in jeden Kroog ward dann inkehrt
un öberall ward prost
so mennigeen hett sin Konol
so üm de Middagstied

Wiederholung:

wenn't trüg geiht no dat Festlokol,
vull Beer un Aquavit.

Refrain: Eenmol int Johr ....

Op'n Gillkommers in't grote Telt
geiht bannig hoch dad her,
hier ward denn sung un veel vertellt
bi Kongnac, Köm un Beer,
de Gäste bringt op Kieler Platt
een Hoch op de Buttgillfohn,

Wiederholung:

dorvör kriegt se denn wat för natt,
dat is Tradition.

Refrain: Eenmol int Johr ....

Dree Dag lang geiht so dat Programm
vun fröh bett in de Nacht,
dat Teergeld ward schon vörher klamm,
dat harr man sik nich dacht.
Veer Weeken later dröpt man sick,
dat is ganz klor de Fall,

Wiederholung:

werrer goot erholt un de Breeftasch dick
op denn schönen Buttgill-Ball.

Refrain: Eenmol int Johr ....

Fische und Feinkost

D. H. BUSCH

Fischräucherei · Gegründet 1868

Kiel-Ellerbek, Katharinenstraße 4

FERNRUF 72576

Vulkanisierbetrieb

K. H. FEDDERSEN

Runderneuerung, Reparaturen
Reifenhandel aller Fabrikate
Gummischuh-Reparaturen

KIEL-WELLINGDORF

Schönberger Straße 102 - Ruf 71035

FAHRSCHULE E. Axtmann

Schönberger Str. 14 bei den Holsatia-Lichtspielen

Ruf 71569

Moderne Schulfahrzeuge für alle Klassen

Heinrich Falkenberg

SEEFISCHGROSSHANDLUNG

TELEFON 71905

ERNST GRADERT

Kiel - Eigenheim - Oppendorf

Oppendorfer Weg 19

Lebensmittel - Feinkost
Spirituosen
Gemüse

Durch Qualitätsarbeit bekannt

SALON KARL-HEINZ STRENGE

KIEL-WELLINGDORF, Schönberger Straße 24

Seit 1876

. . dann nur von

Gebr. Arp, Kiel - Gaarden

Elisabethstraße 54 - Ruf 72001

IHR FACHGESCHÄFT FÜR
Leder u. Lederwaren, Damentaschen, Aktenmappen, Schulranzen, Brieftaschen, Geldbörsen, Reisekoffer

ERNST GÄDE, KIEL-ELLERBEK

Julienstraße 25 · Fernruf 72223

Fleischwaren- und Fleischkonservenfabrik
ff. Fleisch- und Wurstwaren

Spezialität: **Holsteiner Landrauch-Mettwurst aus garantiert reinem Schweinefleisch**

Färberei „Union"

Chemische Reinigung
Kleiderbad

FERNRUF 71793

Das Kleiderbad
Die Chemische Reinigung

bedienen Sie sich bitte unseres Ellerbeker Ladens Werftstraße 3
(Ecke Wahlestraße)

Sei anspruchsvoll,

verlange die guten Ehlers-Erzeugnisse!

Ehlers & Ko. K.-G.

Fleischwarenfabrik

Kiel, Preetzer Straße 26–28

HORST PELIKAN

Seefischgroßhandel

Versand von frischen See-, Flußfischen und grünen Heringen

KIEL-FISCHEREIHAFEN - TELEFON 71055

BUCHDRUCKEREI
BUCHBINDEREI
STEMPELHERSTELLUNG

BÜROBEDARF
ZEITSCHRIFTEN
SCHULARTIKEL

Willi Wittko, Kiel

Schönberger Straße 7 Telefon 71878 Schönberger Str. 60/62

Auf dem Vergnügungspark

DER ELLERBEKER BUTTGILDE

werden folgende Geschäfte aufgestellt:

*

Prachtflieger-Karussell	Zuckerbuden
Wiener Hochrad	Waffelbäckereien
Kindersport-Karussell	Wiener-Mandeln
Kinderschiffsschaukel	Eisbuden
Avus-Bahn	Schießbuden
Verlosungshalle - Glücksdame	Aalverkaufsbuden
„ Glücksparadies	Wurst-Verkaufsstände
Verlosung - Glückshafen	Spielwaren-Verkaufsstände

Barwagen

Kleine Spiele für jeden Etwas

Überraschungen vorbehalten

KIEL und der Fisch – ein Begriff

die Fischereistadt zwischen den beiden Meeren, umgeben von 300 schleswig-holsteinischen Seen, bietet als kombinierter Fischmarkt

- OSTSEEWARE
- NORDSEEWARE
- NORDMEERWARE
- SÜSSWASSERFISCHE

FISCHMARKT KIEL

Die Leistungen der Kieler Fischwirtschaft festigen den Ruf, den viele Generationen schufen:

Kieler Fische sind Qualitätsfische

Anfragen erbittet die Werbeabtlg. der Kieler Seefischmarkt G.m.b.H.
Kiel, Fischereihafen · Ruf 71186, 71187, 71188